

WORKSHOP / Die Schauspielerin Julia von Juni vermittelte den interessierten Schülern der Volksschule Windigsteig Grundbegriffe der Gebärdensprache.

Toleranz gegenüber Gehörlosen

WINDIGSTEIG / Toleranz und Einblick in die Welt der gehörlosen Menschen vermittelte Julia von Juni in der Volksschule im Rahmen eines Workshops zum Thema Gebärdensprache.

Julia von Juni, ausgebildete Schauspielerin (bekannt aus „Soko Kitzbühel“ und „Um Himmels Willen“) erzählte ausdrucksvoll und einfühlsam die Geschichte von Olaf Hoppel, einem jungen, gehörlosen Hasen mit den längsten Hasenohren der Welt, der an eine Schule für Hörende kommt. Anfangs ist er noch isoliert, doch allmählich erweckt er mit seiner Gebärdensprache das Interesse der anderen Hasen und so werden schließlich neue Freundschaften geknüpft, der Schulhasengeheimbund mit Geheimsprache

gegründet und Beleidigungen und Vorurteile ausgeräumt.

Im Anschluss an diese Geschichte lehrte die Schauspielerin den Kindern einige der häufigsten Begriffe aus der Gebärdensprache und erzählte ihnen viel darüber, mit welchen Schwierigkeiten taube Menschen ihren Lebensalltag bewältigen müssen. Sie zeigte auch auf, wie viele Möglichkeiten es für uns Mitmenschen gibt, ihnen beim Überwinden so mancher Barriere zu helfen.

Die Kosten des Workshops wurden zum Teil vom Unterrichtsministerium übernommen. Die Veranstaltung wurde im Rahmen der österreichweiten Aktionstage für Politische Bildung vom Zentrum „Politik lernen in der Schule“ durchgeführt.



Übten gemeinsam die Gebärdensprache: Verena Zlabinger, Karin Marchsteiner, Julia von Juni, Dominik Gruber und Sebastian Kraft.

FOTO: PRIVAT